

## öffentliche Sitzung des Gemeinderates vom 20. Jänner 2022

Die Vorsitzende, Bürgermeisterin Elke Kahr, eröffnet um 12.07 Uhr die ordentliche öffentliche Sitzung des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz. Sie stellt fest, dass der Gemeinderat ordnungsgemäß einberufen wurde und beschlussfähig ist.

**Bürgermeisterin Kahr:**

Liebe Gemeinderätinnen und Gemeinderäte, geschätzte Kolleginnen und Kollegen in der Stadtregierung, liebe Zuseherinnen und Zuseher via Livestream. Ich darf Sie ganz herzlich zu unserer ordentlichen Gemeinderatssitzung heute willkommen heißen und begrüßen. Ich darf mich auch gleichzeitig bei der Präsidialabteilung, der Magistratsdirektion und allen Abteilungen bedanken für die Vorbereitungen zur heutigen Sitzung.

### **4 Entschuldigungen**

**Bgm.<sup>in</sup> Kahr:**

Und darf auch gleichzeitig zwei Gemeinderatskollegen für die heutige Sitzung aus Krankheitsgründen entschuldigen, einerseits die Frau Gemeinderätin Marion Kreiner und Herrn Christian Kozina. Wir sind aber somit beschlussfähig.

## 5 Nachruf Josef Riedler

Bgm.<sup>in</sup> Kahr:

Bevor wir zur Tagesordnung und zu den Mitteilungen kommen, habe ich leider eine sehr traurige Verpflichtung zu tätigen und ich bitte Sie, sich von den Sitzen zu erheben.

Am Donnerstag, den 13. Jänner ist der Bürger der Stadt Graz, langjähriger

Chefredakteur der ehemaligen Tageszeitung „Neue Zeit“, Josef Riedler gestorben.

Josef Riedler wurde am 28. Juni 1936 in Wien geboren, besuchte dort Volksschule und Realgymnasium und maturierte im Jahr 1954. Neben seinem Studium an der

Universität für Welthandel, der heutigen Wirtschaftsuniversität Wien, arbeitete Riedler im Vertriebsbereich des Vorwärts-Verlages, dem Eigentümer der sozialdemokratischen „Arbeiterzeitung“. Im Jahr 1958 wurde Riedler Redakteur in der „Arbeiterzeitung“, wo er innerhalb weniger Jahre zum stellvertretenden Chefredakteur aufstieg.

Im Jahr 1965 wurde Josef Riedler angeboten, die Geschicke der steirischen

Tageszeitung „Neue Zeit“ zu leiten. Als junger Ehemann und Vater übersiedelte er mit seiner Frau Ingrid und seinen Kindern Susanne und Wolfgang nach Graz und schrieb mit 29 Jahren als damals jüngster Chefredakteur Österreichs erstmals österreichische Mediengeschichte. Gleichzeitig mit dem Posten des Chefredakteurs in der damaligen SPÖ-Parteizeitung übernahm er auch einen Vorstandssitz in der Leykam AG.

Josef Riedler sollte die „Neue Zeit“ insgesamt 36 Jahre lang mit großer journalistischer Kompetenz, viel „G’spür für a G’schicht“ und offen für innovative Zeitungsgestaltung führen. Im Jahr 1987 schrieb er ein zweites Mal Mediengeschichte, als er die von der Einstellung bedrohte NZ aus dem Eigentum der SPÖ ins Eigentum aller

Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überführte und damit der „Neuen Zeit“ ein um 14 Jahre längeres Leben bescherte als der 1987 eingestellten ÖVP-Parteizeitung „Südost Tagespost“. Bis die „Neue Zeit“, unter Riedler eine Kaderschmiede für Top-Journalistinnen und -Journalisten in Dutzenden Medien bis in die heutigen Tage, schließlich 2001 auch die wirtschaftlichen Segel streichen musste.

Josef Riedler war ein Journalist, der sich stets den Fakten verpflichtet fühlte und jede Art von Populismus kategorisch ablehnte, er war geprägt von seiner Kindheit in Nazi-

Terror und Kriegsgräuel ein überzeugter Sozialdemokrat, er war ein scharf argumentierender und dennoch toleranter, über fast alle Parteigrenzen hinweg geschätzter Humanist.

Stellvertretend für zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen seien der Karl-Renner-Preis, das Goldene und das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark hervorgehoben.

Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. Dezember 1996.

Die Stadt Graz wird Josef Riedler stets ein ehrendes Gedenken bewahren.

Unser tiefes Mitgefühl gehört der Familie des Verstorbenen.

**Originaltext des Nachrufs:**

*Am Donnerstag, den 13. Jänner ist der Bürger der Stadt Graz, langjähriger Chefredakteur der ehemaligen Tageszeitung „Neue Zeit“, Josef Riedler gestorben. Josef Riedler wurde am 28. Juni 1936 in Wien geboren, besuchte dort Volksschule und Realgymnasium und maturierte im Jahr 1954. Neben seinem Studium an der Universität für Welthandel, der heutigen Wirtschaftsuniversität Wien, arbeitete Riedler im Vertriebsbereich des Vorwärts-Verlages, dem Eigentümer der sozialdemokratischen „Arbeiterzeitung“. Im Jahr 1958 wurde Riedler Redakteur in der „Arbeiterzeitung“, wo er innerhalb weniger Jahre zum stellvertretenden Chefredakteur aufstieg. Im Jahr 1965 wurde Josef Riedler angeboten, die Geschicke der steirischen Tageszeitung „Neue Zeit“ zu leiten. Als junger Ehemann und Vater übersiedelte er mit seiner Frau Ingrid und seinen Kindern Susanne und Wolfgang nach Graz und schrieb mit 29 Jahren als damals jüngster Chefredakteur Österreichs erstmals österreichische Mediengeschichte. Gleichzeitig mit dem Posten des Chefredakteurs in der damaligen SPÖ-Parteizeitung übernahm er auch einen Vorstandssitz in der Leykam AG.*

*Josef Riedler sollte die „Neue Zeit“ insgesamt 36 Jahre lang mit großer journalistischer Kompetenz, viel „G’spür für a G’schicht“ und offen für innovative Zeitungsgestaltung führen. Im Jahr 1987 schrieb er ein zweites Mal Mediengeschichte, als er die von der Einstellung bedrohte NZ aus dem Eigentum der SPÖ ins Eigentum aller Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter überführte und damit der „Neuen Zeit“ ein um 14 Jahre längeres Leben bescherte als der 1987 eingestellten ÖVP-Parteizeitung „Südost Tagespost“. Bis die „Neue Zeit“, unter Riedler eine Kadenschmiede für Top-Journalistinnen und -Journalisten in Dutzenden Medien bis in die heutigen Tage, schließlich 2001 auch die wirtschaftlichen Segel streichen musste.*

*Josef Riedler war ein Journalist, der sich stets den Fakten verpflichtet fühlte und jede Art von Populismus kategorisch ablehnte, er war geprägt von seiner Kindheit in Nazi-Terror und Kriegsgräueln ein überzeugter Sozialdemokrat, er war ein scharf argumentierender und dennoch toleranter, über fast alle Parteigrenzen hinweg geschätzter Humanist.*

*Stellvertretend für zahlreiche Ehrungen und Auszeichnungen seien der Karl-Renner-Preis, das Goldene und das Große Ehrenzeichen für Verdienste um die Republik Österreich sowie das Große Goldene Ehrenzeichen des Landes Steiermark hervorgehoben.*

*Die Ernennung zum Bürger der Stadt Graz erfolgte mit Gemeinderatsbeschluss vom 5. Dezember 1996.*

*Die Stadt Graz wird Josef Riedler stets ein ehrendes Gedenken bewahren.*

*Unser tiefes Mitgefühl gehört der Familie des Verstorbenen.*

## 6 Mitteilungen

Bgm.<sup>in</sup> **Kahr**:

Ich möchte daran erinnern, und auch für die ZuseherInnen, dass selbstverständlich wir darauf geachtet haben, alle Covid-Bestimmungen für die heutige Gemeinderatssitzung einzuhalten und möchte noch einmal betonen, dass Maskenpflicht gilt, Sie haben die Unterlage diesbezüglich auch auf Ihren Sitzbänken. Wir kommen nun zu den Mitteilungen und als Erstes zur Angelobung von Herrn Markus Huber.

### 6.1 Rücklegung des Gemeinderatsmandates durch GR Mag. Klaus Frölich, Angelobung des Nachfolgers Markus Huber

Bgm.<sup>in</sup> **Kahr**:

Herr Gemeinderat Mag. Klaus Frölich hat sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz mit Wirkung zum 17. Jänner 2022 zurückgelegt.

Daher hat die Stadtwahlleiterin, Frau Mag. DI Michaela Ferk, den Ersatzkandidaten vom Wahlvorschlag der „Liste Siegfried Nagl – die Grazer Volkspartei“, Herrn Markus Huber, auf dieses frei gewordene Mandat berufen.

Ich lade den neu berufenen Gemeinderat ein, sich von seinem Sitz zu erheben und das von Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvogl zu verlesende Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten

Magistratsdirektor Mag. Martin **Haidvogl**:

Das Gelöbnis lautet:

„Ich gelobe unverbrüchliche Treue der Republik Österreich und dem Lande Steiermark, gewissenhafte Beachtung der Gesetze, unparteiische und uneigennützig Erfüllung

meiner Aufgaben, strenge Wahrung der mir obliegenden Verschwiegenheitspflicht und Förderung des Wohles der Stadt Graz nach bestem Wissen und Gewissen.“

**GR Huber:**

Ich gelobe.

**Bgm.<sup>in</sup> Kahr:**

Ich gratuliere Ihnen im Namen der Stadtregierung und des Gemeinderates recht herzlich zur Angelobung und zur Wahl als Gemeinderat und bitte Sie, dann gleich im Anschluss das Angelobungsprotokoll zu unterschreiben und damit auch sozusagen zu bestätigen, dass Sie das Gelöbnis abgelegt haben. Vielen Dank (*Appl.*).

***Originaltext der Mitteilung:***

*Herr Gemeinderat Mag. Klaus Frölich hat sein Mandat als Mitglied des Gemeinderates der Landeshauptstadt Graz mit Wirkung zum 17. Jänner 2022 zurückgelegt.*

*Daher hat die Stadtwahlleiterin, Frau Mag. DI Michaela Ferk, den Ersatzkandidaten vom Wahlvorschlag der „Liste Siegfried Nagl – die Grazer Volkspartei“,*

***Herrn Markus Huber,***

*auf dieses frei gewordene Mandat berufen (§ 20 Abs. 3 Statut der Landeshauptstadt Graz, LGBl. Nr. 130/1967 idF LGBl. Nr. 118/2021 iVm § 87 Abs. 2*

*Gemeindewahlordnung Graz 2012, LGBl. Nr. 86/2012 idF LGBl. Nr. 135/2016).*

*Ich lade den neu berufenen Gemeinderat ein, sich von seinem Sitz zu erheben und das von Magistratsdirektor Mag. Martin Haidvogel zu verlesende Gelöbnis mit den Worten „Ich gelobe“ zu leisten (§ 17 Abs. 6 Statut der Landeshauptstadt Graz).*

*(Verlesung der Gelöbnisformel und Ablegen des Gelöbnisses)*

*Ich danke Ihnen und ersuche Sie, das Angelobungsprotokoll zu unterschreiben und damit zu bestätigen, dass Sie das Gelöbnis abgelegt haben.*

## **6.2 Wahl der Mitglieder in die Verwaltungsausschüsse, die vorberatenden Gemeinderatsausschüsse und in den Kontrollausschuss**

Bgm.<sup>in</sup> Kahr:

Der Gemeinderat hat zuletzt in seiner Sitzung am 16.12.2021 die Mitglieder der Verwaltungsausschüsse, der vorberatenden Gemeinderatsausschüsse und des Kontrollausschusses festgelegt.

Nachdem Herr GR Markus Huber Herrn Mag. Klaus Frölich als Gemeinderatsmitglied nachgefolgt ist, soll er ihn auf Wunsch des Gemeinderatsclubs der ÖVP in folgenden Ausschüssen ersetzen:

1. als ordentliches Mitglied im

- Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb „Wohnen Graz“
- Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Grazer Parkraum- und Sicherheitsservice (GPS)
- Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie
- Ausschuss für Personal und Gendermainstreaming
- Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten

2. als Ersatzmitglied im

- Ausschuss für Verkehr, Stadtplanung und Grünraum
- Ausschuss für Kultur und Wissenschaft
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus

Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Vorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.

**Originaltext der Mitteilung:**

*Der Gemeinderat hat zuletzt in seiner Sitzung am 16.12.2021 die Mitglieder der Verwaltungsausschüsse, der vorberatenden Gemeinderatsausschüsse und des Kontrollausschusses festgelegt.*

*Nachdem Herr GR Markus Huber Herrn Mag. Klaus Frölich als Gemeinderatsmitglied nachgefolgt ist, soll er ihn auf Wunsch des Gemeinderatsclubs der ÖVP in folgenden Ausschüssen ersetzen:*

*1. als Mitglied im*

- Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb „Wohnen Graz“*
- Verwaltungsausschuss für den Eigenbetrieb Grazer Parkraum- und Sicherheitsservice (GPS)*
- Ausschuss für Klimaschutz, Umwelt und Energie*
- Ausschuss für Personal und Gendermainstreaming*
- Ausschuss für Wohnungsangelegenheiten*

*2. als Ersatzmitglied im*

- Ausschuss für Verkehr, Stadtplanung und Grünraum*
- Ausschuss für Kultur und Wissenschaft*
- Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus*

*Ich ersuche die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesen Vorschlägen einverstanden sind, um ein Zeichen mit der Hand.*

**Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.**

**6.3 Termine der ordentlichen Gemeinderatssitzungen von Februar 2022 bis Jänner 2023**

Bgm.<sup>in</sup> Kahr:

Eine weitere Mitteilung betrifft eine wichtige Frage. Das ist erstens einmal in Abstimmung mit allen Klubobleuten so erfolgt, und zwar geht es um die ordentlichen Gemeinderatssitzungstermine von Februar 2022 bis Jänner 2023, die an folgenden Tagen jeweils Donnerstag abzuhalten sind, ich lese sie trotzdem noch einmal langsam vor:

Donnerstag, 17.02.2022 12.00 Uhr

Donnerstag, 24.03.2022 12.00 Uhr

Donnerstag, 28.04.2022 12.00 Uhr

Donnerstag, 19.05.2022 12.00 Uhr

Donnerstag, 23.06.2022 09.00 Uhr – Budget 2022 und 2023

Donnerstag, 07.07.2022 12.00 Uhr

Gemeinderatsferien

Donnerstag, 22.09.2022 12.00 Uhr

Donnerstag, 20.10.2022 12.00 Uhr

Donnerstag, 17.11.2022 12.00 Uhr

Donnerstag, 15.12.2022 12.00 Uhr

Donnerstag, 19.01.2023 12.00 Uhr

Die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand.

**Originaltext der Mitteilung:**

*Gemäß § 2 Abs. 1 der Geschäftsordnung für den Gemeinderat setzt der Gemeinderat über Vorschlag der Bürgermeisterin zu Beginn eines jeden Jahres die Termine der ordentlichen Gemeinderatssitzungen für das laufende Jahr sowie den Termin der ersten ordentlichen Sitzung für das kommende Jahr fest. Ich schlage vor, die Sitzungen des Gemeinderates an folgenden Tagen abzuhalten:*

*Donnerstag, 17.02.2022 12.00 Uhr*

*Donnerstag, 24.03.2022 12.00 Uhr*

*Donnerstag, 28.04.2022 12.00 Uhr*

*Donnerstag, 19.05.2022 12.00 Uhr*

*Donnerstag, 23.06.2022 09.00 Uhr – Budget 2022 und 2023*

*Donnerstag, 07.07.2022 12.00 Uhr*

*Gemeinderatsferien*

*Donnerstag, 22.09.2022 12.00 Uhr*

*Donnerstag, 20.10.2022 12.00 Uhr*

*Donnerstag, 17.11.2022 12.00 Uhr*

*Donnerstag, 15.12.2022 12.00 Uhr*

*Donnerstag, 19.01.2023 12.00 Uhr*

*Die Mitglieder des Gemeinderates, die mit diesem Vorschlag einverstanden sind, ersuche ich um ein Zeichen mit der Hand.*

**Die Mitteilung wurde einstimmig angenommen.**

**6.4 Genehmigung folgender Protokolle:  
Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 17. Juni 2021,  
Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 8. Juli 2021**

Bgm.<sup>in</sup> Kahr:

Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 17. Juni 2021 und vom 8. Juli 2021 wurden von den Schriftprüferinnen Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Taberhofer und Gemeinderätin Hopper überprüft und lagen seit dem 16. Dezember 2021 zur Einsicht auf. Wenn es dazu keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat diese Protokolle genehmigt.

***Originaltext der Mitteilung:***

*Die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom 17. Juni 2021 und vom 8. Juli 2021 wurden von den Schriftprüferinnen Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Taberhofer und Gemeinderätin Hopper überprüft und lagen seit dem 16. Dezember 2021 zur Einsicht auf.*

*Wenn es keine Einwände gibt, gehe ich davon aus, dass der Gemeinderat diese Protokolle genehmigt.*

**6.5 Auflage folgender Protokolle:  
Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 17. November 2021,  
Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzung vom  
16. September 2021**

Bgm.<sup>in</sup> Kahr:

Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 17. November 2021 sowie die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 16. September 2021

wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Mag.<sup>a</sup> Taberhofer überprüft und für in Ordnung befunden.

**Originaltext der Mitteilung:**

*Das Protokoll der konstituierenden Sitzung vom 17. November 2021 sowie die Protokolle der öffentlichen und nicht öffentlichen Sitzungen vom 16. September 2021 wurden von der Schriftprüferin Gemeinderätin Mag.a Taberhofer überprüft und für in Ordnung befunden.*

*Die Protokolle liegen bis zum Tag vor der nächsten ordentlichen Gemeinderatssitzung in der Präsidialabteilung, Referat Verfassung und Vergaberecht, Zimmer 323, zur Einsichtnahme auf.*